

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Neustart statt Weiter so: Siedlungsverträgliches Grundwassermanagement – auch im Neuköllner Blumenviertel

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen des Berliner Betriebe Gesetzes den Berliner Wasserbetrieben zukünftig die Aufgabe des Grundwassermanagements zugewiesen werden kann.

Bis zu einer Lösung im Sinne eines siedlungsverträglichen Grundwassermanagements sind die aktuellen Brunnenanlagen wie bspw. die Brunnengalerie im Neuköllner Blumenviertel auch über den 31.12.2021 hinaus weiter zu betreiben und die wasserbehördliche Genehmigung für den Betrieb der Brunnengalerie sowie der Vertrag mit den Berliner Wasserbetrieben zu verlängern. Perspektivisch ist die Brunnengalerie grundlegend zu modernisieren oder ein Ersatzbau zu veranlassen.

Begründung

Die Stadt Berlin muss sich zunehmend mit den Folgen steigenden Grundwassers auseinandersetzen. In den letzten Jahrzehnten hat sich durch eine rückläufige Grundwasserförderung durch die Berliner Wasserbetriebe sowie aufgrund einer geringeren Inanspruchnahme durch Industriebetriebe und private Haushalte ein erhöhter Anstieg des Grundwassers ergeben. Industrie und Haushalte haben seit der Wiedervereinigung ihren Wasserverbrauch um mehr als 50% reduziert.

Die Problematik der steigenden Wasserstände betrifft insbesondere den Bereich des Urstromtals, aber auch in höheren Bereichen Berlins ergeben sich Probleme durch Schichtwasser (schwebendes Grundwasser), insbesondere nach schweren Niederschlägen. Nach Starkregenfällen ergeben sich – mitunter sehr erhebliche – Schäden an der gesamten städtischen Infrastruktur.

Grund- bzw. Schichtenwassermanagement ist Daseinsvorsorge und kein Privatanliegen der Bevölkerung! Durch moderne und intakte Brunnenanlagen werden die Grund- und Schichtwasserstände reguliert. Betrieb und regelmäßige Wartung müssen die Berliner Wasserbetriebe übernehmen. Allen Überlegungen, den Betrieb und die Instandhaltung der Brunnen auf Bürgerinnen und Bürger z.B. durch die Gründung von Vereinen zu übertragen, erteilen wir daher eine klare Absage.

Für die Anwohnerinnen und Anwohner des Neuköllner Blumenviertels hat sich die Lage deutlich zugespitzt. Am 31.12.2021 läuft der Betrieb der Brunnengalerie aus, da die wasserbehördliche Genehmigung erlischt. Gleichzeitig sind alle Versuche gescheitert, dezentrale Lösungen zu ermöglichen. Insbesondere der Versuch durch das Pilotprojekt „Verstetigung und Ausweitung von Pilotprojekten zum lokalen Grundwassermanagement mit anschließender Evaluierung zur Absenkung des Grundwassers mit dezentralen Pumpen“. Aus diesem Pilotprojekt wurden mit Stand 14.09.2021 nur 1,36 % der Mittel abgerufen.

Berlin, 9. November 2021

Wegner Förster
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU